



Börse für Lehrstellen

HAIGER/DILLENBURG (ihk)

– Die IHK-Lehrstellenbörse geht mit wichtigen Neuerungen an den Start: „Auszubildende, die durch die Corona-Krise einen neuen Ausbildungsplatz suchen, sollen noch schneller ein passendes Angebot finden“, erklärt der Leiter des Bereichs Aus- und Weiterbildung der IHK Lahn-Dill, Dr. Gerd Hackenberg.

Für Unternehmen gibt es neue Felder, sich zu präsentieren: Die Betriebe können ihr Angebot gezielt an Azubis richten, die ihre Ausbildung nicht beenden konnten. Zu anderen kann angegeben werden, wenn ein Unternehmen im Verbund ausbildet und damit auch in der Lage ist, Azubis aus anderen Firmen zeitweise zu übernehmen. Auch für die suchenden Azubis wird das Stellenportal optimiert: Über die neue Option „Azubi-Übernahme“ können die Auszubildenden direkt mit ihrer IHK Kontakt aufnehmen.

Suchende Auszubildende und Unternehmen können sich direkt an Denis Benner (Ausbildungsberatung und Vertragsmanagement) der IHK Lahn-Dill wenden unter Telefon 06441-9448-1460 oder benner@lahndill.ihk.de.



Kein Ferienpass im Sommer 2020

HAIGER (öah) – Im Sommer 2020 wird es keinen Haigerer Ferienpass geben. Nach umfangreichen Überlegungen ist die Verwaltung zu der Entscheidung gekommen, das beliebte Programm in diesem Jahr nicht anzubieten.

„Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen. Aber die Sicherheit der Kinder und der beteiligten Mitarbeiter stand im Mittelpunkt“, erklärte Bürgermeister Mario Schramm. Es sei nahezu unmöglich, bei einem Programm für Kinder die Abstands- und Hygieneregeln zu 100 Prozent einzuhalten. „Es tut uns sehr leid, eine Alternative zu

dieser Entscheidung gab es aber nicht“, meinte Schramm und versprach: „Wenn 2021 wieder alles soweit normal läuft, dann werden wir wieder ein tolles Programm mit einigen Überraschungen für unsere Kinder präsentieren.“

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Christen bieten „Offenes Ohr“

HAIGER (öah) – Ein „Offenes Ohr“ bieten Christen der Freien evangelischen Gemeinde im Haigerer Hickenweg allen, die ein Gespräch suchen. „Wir sind da, wenn Sie mit jemandem reden möchten oder einfach mal jemandem zum Zuhören brauchen; wenn Sie etwas bedrückt oder Ihnen Angst macht“, heißt es in einer Presseerklärung der Gemeinde. Christen aus verschiedenen Haigerer Kirchen und Gemeinden sind jeden Montag- und Donnerstagnachmittag im Gemeindehaus im Hickenweg von 14 bis 18 Uhr für alle Interessierten da. „Kommen Sie einfach herein - auch wenn Sie vielleicht nur mal ein wenig Zeit in der Stille des Gottesdienstraumes verbringen möchten“, laden die Christen ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Haushaltsplan wird ausgelegt

HAIGER (mb) – Die Offenlage des Haushaltsplans 2020 für die Diakoniestation Haiger wird in der Woche vom 15. bis 22. Juni während der üblichen Geschäftszeiten der Diakoniestation erfolgen. Selbstverständlich werden die geltenden Hygienebestimmungen beachtet.

Vor Ausbildungsende aktiv werden

Die Arbeitsagentur informiert

LAHN-DILL-KREIS (red) – In diesen Wochen beenden viele Auszubildende ihre Lehre. Die Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar empfiehlt Ausbildungsbetrieben, die von ihrem Ausbildungsbetrieb bislang noch keine verbindliche Zusage für eine Weiterbeschäftigung erhalten haben, sich umgehend online oder telefonisch bei der Arbeitsagentur arbeitsuchend zu melden. „Weil die Auswirkungen des ‚Lockdowns‘ derzeit den Arbeitsmarkt belasten, ist es um-

so wichtiger, möglichst frühzeitig in die Arbeitssuche einzusteigen“, sagt Ralf Fischer, Sprecher der Agentur.

Die Vermittlungsfachkräfte haben zudem die Erfahrung, dass die besten Chancen auf eine neue Arbeitsstelle bestehen, wenn noch keine Arbeitslosigkeit eingetreten ist. Die Meldung kann unter www.arbeitsagentur.de/eservices oder telefonisch unter 06431 /209 100 sowie 0800 /4 5555 00 (gebührenfrei) vorgenommen werden.

„KulTÜRchen“ kommt bestens an

Reportagen über Vereine und die Stadtteile ergänzen das Videoangebot

HAIGER (öah) – Die Videoserie „KulTÜRchen“ kommt hervorragend an. Viele Internet-Nutzer freuen sich auf die kurzen Videobeiträge, die seit dem 6. April regelmäßig vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit auf dem städtischen Facebook-Account „Haiger – immer ein Lächeln voraus“ sowie der Homepage der Stadt Haiger unter www.haiger.de veröffentlicht werden.

Seit zwei Monaten liefert der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit regelmäßig kreative Beiträge aus den Bereichen „Musik, Theater, Stadtgeschichte, Literatur und Kunst“. Ziel war es, den Bürgern in Zeiten der Kontaktbeschränkungen Unterhaltung zu bieten. Im Mai wurden die Kurzreportagen um die Rubrik „Vereine“ erweitert, in der die Arbeit von unterschiedlichen Gruppen aus Haiger und den 13 Stadtteilen vorgestellt wird.

So waren beispielsweise schon der Vogelschutzverein Fellerdilln oder die Heimat- und Wanderfreunde Langenaubach in einem Video des „Haigerer KulTÜRchens“ zu sehen.

Die Klickzahlen und Reaktionen in Bezug auf die kurzen Kulturfilme sprechen für sich. Der erfolgreichste Beitrag war der Bericht über die Blockhütte der Heimat- und Wanderfreunde Langenaubach. Über 4500 Menschen haben den kurzen Film im Sozialen Netzwerk „Facebook“ angeklickt, 25 Mal wurde es von Facebook-Nutzern „geteilt“ - ein hervorragender Wert, der die „Macher“ der Beiträge in ihrer Arbeit bestätigt. „Wir erhalten viele positive Rückmeldungen, das freut uns sehr“, sagt Fachdienstleiter Andreas Rompf, der gemeinsam mit Lea Siebelist die „KulTÜRchen“ verantwortet.

Das Angebot der vergangenen Wochen war abwechslungsreich. So stellte ein Regisseur sich und seine Arbeit vor, später wurde an den Stadtschreiber Johann-Textor erinnert. Weitere Touren führten zum Leinen- und Spitzenmuseum Haigerseelbach, oder zum Schillerstein. Auf großes Interesse stießen auch das Thema Städtepartnerschaft, die Haubergswirtschaft in Offdilln oder der Flammersbacher „Milchkeller“. „Das Ziel unserer Videos ist es, die Zuschauer mit auf eine kleine Reise durch unsere sehenswerte Heimat zu neh-



Thema des „KulTÜRchens“ am 14. Mai war der Schillerstein am Ende des Waldlehrpfades in Haiger.
Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

men“, erklärt Lea Siebelist.

Wer die Beiträge nicht regelmäßig mitverfolgt, kann alle verpassten Videos zu einem späteren Zeitpunkt anschauen. Diese sind auf der Homepage www.haiger.de unter „Haigerer KulTÜRchen“, gefiltert nach Monaten, aufgelistet.

Die bisherigen Beiträge:

- 4. Mai: Kunst - Sue Hayward
- 5. Mai: Theater/Literatur - Regisseur Thomas Klischke
- 6. Mai: Literatur/Stadtgeschichte - Johann-Textor
- 7. Mai: Stadtgeschichte - Städtepartnerschaften

- 8. Mai: Stadtgeschichte - Heimatmuseum „Keltenjahr“
- 11. Mai: Stadtgeschichte - Leinen- und Spitzenmuseum
- 12. Mai: Literatur - Stadtbücherei
- 13. Mai: Stadtgeschichte - Blockhütte Langenaubach
- 14. Mai: Literatur/Stadtgeschichte - Schillerstein
- 15. Mai: Stadtgeschichte - Heimatmuseum Haiger
- 18. Mai: Vereine - Tischtennisgruppe des TV Haiger
- 19. Mai: Vereine - Vogelschutzverein Fellerdilln
- 20. Mai: Musik - Katholische Kirche Haiger/Beethovenjahr
- 22. Mai: Kunst - Marktplatzbrunnen

- 25. Mai: Stadtgeschichte - Waldlehrpfad Haiger am Hindenburghügel
- 26. Mai: Musik - Musikverein Nassau Oranien
- 27. Mai: Theater - „Ssnegge“ und Kasperle
- 28. Mai: Musik - Kulturkapelle Langenaubach
- 29. Mai: Stadtgeschichte - Biennenlehrpfad
- 2. Juni: Stadtgeschichte „Architektonische Schmuckstücke Haiger“
- 3. Juni: Stadtgeschichte „Dorfbrand Offdilln“
- 4. Juni: „Milchkeller Flammersbach“
- 5. Juni: Stadtgeschichte - Flora und Fauna im Hauberg

DRK freut sich über 192 Blutspender

Haigerer Bereitschaft dankt allen Beteiligten

HAIGER (red) – Sehr erfolgreich war der Blutspendetermin der DRK-Bereitschaft Haiger am 29. Mai in der Haigerer Stadthalle. Insgesamt konnten 192 Blutspender begrüßt werden, davon waren 17 Erstspender.

Es wurden 178 Blutkonserven abgegeben. Dieser Blutspendetermin wurde unter erhöhten Hygieneschutzmaßnahmen und mit einer Online-Terminreservierung

durchgeführt. Die zusätzlichen Leistungen wie die Blutspendeehrung und der Imbiss mussten aus Hygieneschutzgründen entfallen.

Die DRK-Bereitschaft Haiger war mit sechs Helfern im Einsatz. „Wir bedanken uns bei allen Blutspendern und Helfern, die ehrenamtlich und freiwillig an diesem Termin teilgenommen haben“, erklärte die Bereitschaft anschließend.



Über diesen QR-Code kommen Interessierte schnell an die „KulTÜRchen“-Videos.

Wir feiern Jubiläum
Von Dienstag, 02.06. bis Dienstag, 30.06.2020
19% Mehrwertsteuer GESCHENKT
auf unser gesamtes Schuhsortiment.*
25
*ausgenommen reduzierte Ware und nicht kombinierbar mit unserer Treueaktion.
...einmalig und unverwechselbar in der Region!
Schuhhaus Menger
Inh. Anke Nickel-Seelhof
Haiger • Hauptstraße 6 • Telefon 02773-4593

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:

Bis Sommerferien Angebote im Internet. Online-Gottesdienste gemeinsam mit ev. und kath. Christen sowie mit den ev. Fr. Gemeinden auf Youtube: <http://www.kirchengemeinde-haiger.de/>

Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12) **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst (findet wieder statt); **So., 14.6.:** Besuch der Neukirchener Mission.

Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach: Allend., ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2; **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr; **H'seelbach** umgekehrte Uhrzeiten (**ab sofort!**).

Mo.: 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. Mo. im Monat); 19 Uhr, Faith inc.-Jugendkreis (ab 8. Klasse); **Di.:** 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); **Mi.:** 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschlar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alter); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH; **Do.:** 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor; **Fr.:** 18 Uhr, Jungscharsport, MZH; **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestraße 7); **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr; **Woche: Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig); **Mi.:** 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig); **Do.:** 18.30 Uhr Jungschlar; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus); **Fr.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff. Vereinshaus; **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln, Gottesdienste (in den Gemeindehäusern); **So., 31.5.:** 9 Uhr Dillbrecht, 10.30 Uhr Fellerdilln; **Di.:** 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chorstunde (alle 14 Tage); **Mi.:** 9.30 bis 11 Uhr Mini-Club (alle 14 Tage); **Do.:** 20 Uhr Bibelstunde; **Fr.:** 17.15 Uhr, Jungschlar (Fahrdienst für Fellerdilln/Offdilln); **Fellerdilln: So.:** 10.30 Uhr, Kindergottesdienst; **Mi.:** 20 Uhr Bibelstunde; **Offdilln: Sa.:** 15 Uhr, Kindergottesdienst (einmal Monat); **Mo.:** 19.30 Uhr Chorstunde; **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach: Langenaubach, ev. Kirche; **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich; **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. Mo. im Monat in der Kirche); **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.); **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor; **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). Bis Sommerferien keine Gruppen und Kreise; **Flammersbach,** ev. Kirche; **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze).



Die Kirche in Fellerdilln.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Mi.: 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr; **Mo.:** 17 - 18 Uhr Jungenjungschlar CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di.:** 19.30 Uhr Bibelstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jeden 2. Di. im Monat) Weidelbach; **Mi.:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monatlich) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Do.:** 15.30 - 17 Uhr Jungschlar CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach / Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach; **Fr.:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroßbach/Weidelbach; **So.:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach: jeden 1., 3. und 5. So. um 10.45 Uhr und 2. So. um 14.30 Uhr Wortverkündigung; **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde; **Neuapostolische Kirche Haiger** (Frauenbergstraße 4); **So.:** 9.30, Got-

tesdienst; **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: So.: 10.45 Uhr, Gottesdienst; **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschlar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat).

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickentweg 34); **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst; **Mo.:** 17 Uhr, Jungschlar; **Mo.+Do.:** jew. 14-18 Uhr „Offenes Ohr“ zum Reden; **Di.:** 19 Uhr, Jugendkreis; **Mi.:** 16 Uhr, Gebetszeit; 16.30 Uhr, Treffpunkt Bibel; **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

Evangelisch-Freikirchliche Gem. Haiger (Schillerstraße); **So.:** 9.15 Uhr, Mahl-

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10); **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Gottesdienst „Zwischen Torte und Tator!“ (1. So. Monat); **Do.:** 19.30 - 20.30 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: So.: 10 Uhr, Gottesdienst; **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenaktivkreis (jd. 2. im Monat); **Freitags:** 17 Uhr, Jungschlar.

Evg.-Freik. Gemeinde Flammersbach: So.: 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jeden 1.,

3. und 5. Sonntag mit Predigt; **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- und Jungenjungschlar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: So.: 10 Uhr, Mahlfest/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst; **Di.:** (alle 14 Tage) 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien); **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungschlar; 19.30 Uhr, Jugendgruppe; **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend; **Di.:**

AUSFÄLLE WEGEN CORONAPROBLEMATIK
Auch die kirchlichen Veranstaltungen unterliegen der Coronavirusproblematik, sodass hier genannte regelmäßige Termine ausfallen können. Verlässliche Informationen über stattfindende oder abgesagte/verschobene Zusammenkünfte erhalten Sie bei den jeweiligen Kirchengemeinden.

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag vor Erscheinungstermin.
Kontakt: haiger-heute@vrm.de

IMPRESSUM
Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
Für unangeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.
Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung, Mail: sperrabfall@awld.de oder telefonisch: Tel. 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.
Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8-12 Uhr (Nov.-März)
GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk) 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9-14 Uhr
GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7:30 - 19 Uhr Sa. 10 - 14 Uhr

18 Uhr, Jungschlar; 19.30 Uhr, Teenkreis; **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: So.: 10 Uhr, Gottesdienst u. Kinder-Oase; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x Monat); **Mo.:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (2. Montag); **Mo.:** 18 Uhr, grow! Teenkreis; **Di.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde; **Mi.:** 17 Uhr, Betreute Lernzeit; **Fr.:** 14.30 Uhr, Seniorennachmittag (jd. 2. Freitag).

Ev. Kirche Sechshelden: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 18 Uhr; **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH; **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus; **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Auch Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr. Youtube-Kanal mit Andachten für Sechshelden und Manderbach lautet „Geist Reichlich“, erreichbar unter: https://www.youtube.com/channel/UCR_SuWca487OableC-VTmymw

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus; **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschlar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus; **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus; **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschlar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus; **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst; **Mo.:** 20 Uhr, Chor; **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde; **Fr.:** 19.30, Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Weidelbach: So.: 10 Uhr Gottesdienst; **Mo.:** 20 Uhr: Frauenkreis, jeden 1. Montag im Monat, Ort nach Absprache; **Di.:** 19 Uhr Teen-Kreis; **Mi.:** 20 Uhr Hauskreis; **Mi.:** 20 Uhr Bibelgesprächskreis, 14-tägig; **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 9.30 Uhr Krabbelkreis, 14-tägig; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen); **So.:** 9.45 Uhr, Offenes Singen und Mahlfest; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat); **Mo.:** 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat); **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde; **Do.:** 19 Uhr, Jugendstunde.

Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg: Do.: 15.30 Uhr: Kinderchor Gruppe 1, 16.30 Uhr: Probe Gruppe 2.

Sa., 13.6., 17.30 Uhr Breitscheid (Vorabendmesse), 18.00 Uhr Haiger (Vorabendmesse)

So., 14.6., 9 Uhr jeweils in Ewersbach und Driedorf (Messe); 10.45 Uhr jeweils in Dillenburg und Herborn (Messe) Katholische Kirche an der Dill. Gottesdienst-Anmeldung im Pfarrbüro! (für Sonntag in der Woche davor, per Tel. Mo. bis Do. oder über Homepage Mi. und Do).

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:
Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF:
Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE:
Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:
Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

Bezirk	Müllabfuhrtermine vom 15.06. bis 20.06.2020			
	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	17.06.			
Allendorf	17.06.			
Dillbrecht	18.06.		19.06.	
Fellerdilln	18.06.		16.06.	
Flammersbach	17.06.			
Haigerseelbach	18.06.		19.06.	
Langenaubach	15.06.			
Niederroßbach			16.06.	
Oberroßbach			16.06.	
Offdilln	18.06.		19.06.	
Rodenbach				
Sechshelden	15.06.		19.06.	
Steinbach			16.06.	
Weidelbach			16.06.	

Hauptschüler: Förderung verlängert

Bei Arbeitsagentur oder Jobcenter melden

LAHN-DILL-KREIS (aa) – Die Antragsfrist für das hessische Förderprogramm „Ausbildungsstellen für Hauptschülerinnen und Hauptschüler“ wurde verlängert und auf den 31. Juli verschoben.

Auf diese Weise sollen die Unternehmen unterstützt werden, die trotz der wirtschaftlich schwierigen Lage in Folge der Corona-Pandemie in ihren Ausbildungsanstrengungen nicht nachlassen. Darauf hat jetzt die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar hingewiesen.

Aus dem Programm „Ausbildungsplatzförderung für Hauptschüler“ können Arbeitgeber Zuschüsse erhalten, wenn sie Ausbildungsverträge mit Schülern der neunten Klasse einer allgemeinbildenden Schule schließen, sofern diese die Schule mit höchstens einem Hauptschulabschluss verlassen und bei der Arbeitsagentur oder dem Jobcenter gemeldet seien. Die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar ruft die Neuntklässler daher auf, sich möglichst schnell ausbil-

dungssuchend zu melden.

Voraussetzung sei ferner, dass das Ausbildungsverhältnis im gleichen Kalenderjahr beginne und dass die zukünftige Nachwuchskraft mit Hauptwohnsitz in Hessen gemeldet sei. Dazu Ralf Fischer, Sprecher der Arbeitsagentur: „Die Zahl der Förderfälle ist begrenzt.“

Drei Lilienarten aus der Unterfamilie Maiglöckchengewächse, die wahrscheinlich dem Aussehen nach manchen Lesern nicht unbekannt sein dürften, sollen hier nun näher vorgestellt werden.

Die Blütezeit bei allen beginnt, abhängig von der Wetterlage, in der zweiten Maihälfte und dau-

HAIGER (hs) – Man vermutet es vielleicht nicht, aber auch in unseren Haubergen blühen Lilien. Allerdings ist ihre Artenzahl begrenzt und die Standorte befinden sich nicht immer an leicht zugänglichen Stellen, die zudem im Schatten liegen.

Drei Lilienarten aus der Unterfamilie Maiglöckchengewächse, die wahrscheinlich dem Aussehen nach manchen Lesern nicht unbekannt sein dürften, sollen hier nun näher vorgestellt werden.

Die Blütezeit bei allen beginnt, abhängig von der Wetterlage, in der zweiten Maihälfte und dau-



Der Quirlblättrige Weißwurz.



Das Maiglöckchen.

ert bis Ende Juni, teilweise sogar bis in den Juli hinein. Und noch etwas haben diese Pflanzen gemeinsam: sie sind allesamt giftig.

Am giftigsten ist das Maiglöckchen

Am giftigsten von ihnen ist das Maiglöckchen, und das betrifft im Wesentlichen die appetitlich aussehenden, im Spätsommer

ausgereiften, roten Beeren. Die wärmeliebende Halbschattenspflanze enthält, auch in Blüten und Blättern, stark giftige Glykoside, die zur Behandlung von Herzerkrankungen verwendet werden. Seinen Standort hat das Maiglöckchen stets in lichten Laubwäldern und Gebüsch.

Das zierliche Schattenblümchen finden wir, wie der Name schon besagt, an besonderen, vom Sonnenlicht wenig beschie-



Zweiblättriges Schattenblümchen.

Fotos: Harro Schäfer

nenen Orten. Die Pflanze ist zweijährig, wobei sie im ersten Jahr nur mit einem Blatt und blütenlos zu sehen ist. Im nächsten Jahr erscheint sie dann zweiblättrig und mit Blüte.

Europäische Gebirgspflanze

Der Quirlblättrige Weißwurz hat seinen Namen von den gleichmäßig am Stängel angeordneten Blattrosetten. Es han-

delt sich um eine europäische Gebirgspflanze, die nur oberhalb von 400 Metern Seehöhe zu finden ist. Diese nur geringfügig giftige Blume mit ihren weißgrünen Blütenglockchen wird von Hummeln, Bienen und Schmetterlingen bestäubt. Das bis zu einen knappen Meter hohe Gewächs, man nennt es auch Gebirgs-Weißwurz, ist oft an schattigen Waldrändern und Wegrainen zu finden.

Infos zum Kündigungsrecht

HAIGER/DILLENBURG (ihk) – Betriebsbedingte Kündigungen sorgen in Unternehmen immer wieder für Verunsicherung. Die IHK Lahn-Dill lädt ein, am 90-minütigen Webinar teilzunehmen, in dem Ilja Borchers, Fachanwalt für Arbeitsrecht, informiert. Themenschwerpunkte sind zum Beispiel betriebsbedingte Kündigungen oder Betriebsänderungen. Am Ende des Webinars besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Es findet am 25. Juni (Donnerstag) von 10 bis 11.30 Uhr statt und kostet 50 Euro. Eine Anmeldung ist unter www.ihk-lahndill.de erforderlich. Rückfragen beantwortet Sylvia Bierwirt (Tel. 06441/9448-1715, bierwirt@lahndill.ihk.de).

Altmittel gestohlen

HAIGER-FELLERDILLN (red) – Unbekannte Diebe begaben sich am Dienstag (2. Juni, 13.30 Uhr) auf ein Grundstück im Hohlen Weg, in Fellerdilln. Aus dem Hof stahlen sie eine Metallbadewanne, Kupferkabel, einen Türrahmen und eine Duschwanne. Das Altmittel hat einen Wert von 150 Euro. Zeugen beobachteten den Dieb. Er soll klein und untersetzt sein, sein Aussehen ist südländisch. Hinweise erbittet die Dillenburg Polizei unter Tel.: (02771) 9070

Arbeitslosengeld selbst berechnen

Kostenloses Programm im Internet - nur wenige Angaben nötig

HAIGER/DILLENBURG (aa) – Wer sich schnell über die Höhe seines voraussichtlichen Arbeitslosengeldanspruchs informieren möchte, findet nach Angaben der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar im Internet ein kostenloses Berechnungsprogramm der Bundesagentur für Arbeit. Ein Download sei nicht erforderlich. Die Berechnung erfolge online, Daten zur Person werden nicht abgefragt.

Auf der Internetseite www.pub.arbeitsagentur.de ist das betreffende Jahr, das monat-

liche Bruttoarbeitsentgelt sowie die Steuerklasse einzutragen. Ferner ist anzugeben, ob Kinder mit Kindergeldanspruch zu berücksichtigen sind und ob im letzten Jahr überwiegend in den alten oder neuen Bundesländern gearbeitet wurde. Neben dem kalendertäglichen und monatlichen Arbeitslosengeld ist auch ersichtlich, wie sich der Leistungsbetrag errechnet.

Die Arbeitsagentur weist allerdings ausdrücklich darauf hin, dass das Ergebnis rechtlich nicht bindend sei.

HAIGER/DILLENBURG (ihk) – Trotz der Corona-Krise steigen die Angebote zur Berufsausbildung in hessischen IHK-Unternehmen. Allein auf den Online-Plattformen der IHK Lahn-Dill - zum einen www.ausbildung-lahndill.de und www.ihk-lehrstellenboerse.de - sind derzeit 130 offene Stellen zu verzeichnen.

Hessenweit sind mehr als 3700 Angebote zu finden und damit

500 mehr als zum Vorjahreszeitpunkt, erklärte der Hessische Industrie- und Handelskammertag.

„Die IHK-Unternehmen wollen nach wie vor ausbilden und setzen auf die langfristige Entwicklung von Nachwuchs. Vor der Krise war der Bedarf an Fachkräften für viele Betriebe existenzbedrohend. Diese Erfahrung kommt den Schulabgängern zugute. Auch während und nach der Krise bleiben Fachkräfte ge-

fragt. „Wir freuen uns auf die Bewerbungen vieler Schulabgängerinnen und Schulabgänger!“, sagt Eberhard Flammer, der Präsident der IHK Lahn-Dill und des Industrie- und Handelskammertages. Da die klassische Berufsorientierung in Schulen derzeit stark eingeschränkt ist, sei nun umso mehr Eigeninitiative gefragt. Abiturienten wie auch Schülerinnen und Schüler aus Fachoberschulen sowie Haupt-

und Realschulen, die mittlerweile alle ihre schriftlichen Prüfungen abgelegt haben, sind jetzt aufgefordert, ihre Unterlagen einzureichen.

„Wer jetzt nicht startet, verliert mindestens ein Jahr“, sagt Dr. Gerd Hackenberg, Bereichsleiter Aus- und Weiterbildung der IHK Lahn-Dill. Er rät Eltern und Schülern, ihre Zurückhaltung aufzugeben und in der Krise nach vorne zu schauen.

Die hessischen IHKs unterstützen Bewerberinnen und Bewerber bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz, die IHK Lahn-Dill hat eine Hotline für Fragen rund um den Ausbildungsstart während der Corona-Krise geschaltet.

Unter der Telefonnummer 06461-9595-1490 stehen IHK-Experten Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr ab sofort Rede und Antwort.

Bunte Blumenmeere für Insekten

Landwirte sorgen für Verdopplung der Blühflächen an Lahn und Dill

LAHN-DILL-KREIS (red) – Landwirtinnen und Landwirte in den Landkreisen Lahn-Dill und Gießen werden in diesem Jahr 581 Hektar insektenfreundliche Flächen zur Verfügung stellen – diese positive Bilanz zieht die Abteilung für den ländlichen Raum für die Landkreise Lahn-Dill und Gießen.

„Das entspricht einer Fläche von etwa 813 Fußballfeldern und ist nahezu eine Verdopplung im Vergleich zum Jahr 2018“, freut sich der Erste Kreisbeigeordnete und zuständige Dezernent des Lahn-Dill-Kreises, Roland Esch. Dieser Erfolg sei ohne die Umsetzung durch engagierte Landwirtinnen und Landwirte sowie durch die Zusammenarbeit mit im Naturschutz besonders engagierten Verbänden aus Imkervereinigung, Bauernverband, Naturschutz und Verband der Jagdgenossen nicht möglich gewesen. „Immer mehr Landwirtinnen und Landwirte tragen damit zum Artenschutz, zu Biodiversität und dem Erhalt von Lebensräumen bei“, sagt Anita Schneider, Landrätin des Landkreises Gießen.

Nach den Regeln der Europäischen Union sind landwirtschaftliche Betriebe, die konventionell wirtschaften und mehr als 15 Hektar Ackerfläche haben, verpflichtet, fünf Prozent des Ackerlandes als sogenannte öko-

logische Vorrangfläche auszuweisen. Ökologische Vorrangflächen wie etwa Brachen, Blüh- und Pufferstreifen, können den Artenverlust stoppen und bieten Insekten reichlich Nahrung. Gerade entlang von Gewässern sind sie ideal für den Natur- und Umweltschutz.

Umweltbewusstsein setzt sich durch

„Viele Landwirte in unserer Region machen noch mehr. Sie nutzen zudem die ebenfalls von unserer Abteilung für den ländlichen Raum angebotenen Agrarumweltprogramme, um freiwillig zusätzliche Blühflächen anzulegen“, fasst Margot Schäfer, Leiterin der Abteilung für den Ländlichen Raum, zusammen.

Grundsätzlich könnten die 581 Hektar an Flächen, die nun für die Insekten aufbereitet werden, auch landwirtschaftlich genutzt werden. Viele Landwirte haben jedoch erkannt, dass der ökologische Nutzen Vorrang hat. „Dazu gehört auch, dass auf allen Blühflächen auf chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel komplett verzichtet werden muss. Außerdem schreiben Artenlisten den Landwirten vor, welche Pflanzenmischungen ausgesät werden dürfen“, erklärt Landrätin Schneider. „Viele Landwirte sehen dies aber



Blühende Streifen zwischen Feldern. In den Landkreisen Lahn-Dill und Gießen konnte die Fläche der Blühwiesen seit 2018 verdoppelt werden.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

nicht als Hindernis, sondern als Chance und Beitrag zur Nachhaltigkeit.“

Die positive Entwicklung der Blühflächen und damit der Rückzugsräume für Vögel und Insekten im landwirtschaftlichen Bereich seien ein deutliches Signal auch an Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger der Landkreise Lahn-Dill und Gießen. „So kann beispielsweise eine bienenfreundliche Vorgar-

ten- und Freiraumgestaltung bereits einen weiteren wichtigen Beitrag zum Artenschutz leisten“, unterstreicht Roland Esch. Jede und jeder könne bereits im Kleinen einen Beitrag leisten.

„Die lokale Zusammenarbeit zwischen Landwirten, Naturschützern, Jägern, Imkern und interessierten Bürgern funktioniert in Fragen der Biodiversität in vielen Kommunen der beiden Landkreise sehr erfolgreich“, er-

gänzt Margot Schäfer, Leiterin der Abteilung für den ländlichen Raum für die Landkreise Lahn-Dill und Gießen. Auch Fördermittel spielen hierbei eine wichtige Rolle. Nach Informationen des Hessischen Umweltministeriums flossen 39 Prozent des landesweiten Programms „Bienenfreundliches Hessen“ in den Ankauf von Saatgut an Vereine aus dem Landkreis Gießen und dem Lahn-Dill-Kreis.



Die Höhe des Arbeitslosengeldanspruchs kann online berechnet werden. Foto: Agentur für Arbeit



Als der Krieg nach Haiger kam

Artikelserie zum Zweiten Weltkrieg

„An Friede nicht zu denken...“

Neue Artikelserie in „Haiger heute“: „Als der Krieg nach Haiger kam“

Vor 75 endete der Zweite Weltkrieg. Sechs Jahre lang wüteten die Kämpfe. Historiker gehen von 60 Millionen Kriegstoten aus. Insgesamt 60 Staaten waren direkt oder indirekt beteiligt. Auch in Haiger und den heutigen Stadtteilen hat der zweite global geführte Krieg der Menschheitsgeschichte seine Spuren hinterlassen. Die Stadtverwaltung Haiger hatte Zeitzeugen und Geschichtsinteressierte dazu aufgerufen, Berichte oder Augenzeugenschilderungen aus dieser für viele prägenden und leidvollen Zeit einzureichen. Zahlreiche Texte gingen im Rathaus ein. Bürger berichten von Leid, Entbehrungen und Bomber-Angriffen. Wir veröffentlichen die Berichte in einer Serie unter der Überschrift: „Als der Krieg nach Haiger kam.“ Wer gerne noch einen Beitrag zur Serie einreichen würde (gerne auch mit Fotos), der kann das über die E-Mail-Adresse presse@haiger.de gerne tun.

Von Hans Joachim Moos

Jeder Krieg hat eine Vorgeschichte, die des Zweiten Weltkrieges lag wohl mit an dem als Kränkung empfundenen Verlust des Ersten Weltkrieges, den sich daran anschließenden hohen Reparationszahlungen gemäß dem Versailler Vertrag, aber auch wesentlich an der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933. Die noch junge Republik wurde radikal in eine Diktatur verwandelt, mit einer gigantischen Aufrüstung und Militarisierung.

Dem räumlichen Erweiterungsstreben wurde zunächst kein Inhalt geboten, bis zum 1. Sep-



Soldaten, die vom Frankreich-Feldzug zurückkehren, vor dem Langenaubacher Rathaus. Fotos: Sammlung Moos

tember 1939, als Deutschland Polen überfiel. England und Frankreich waren mit Polen verbündet, was sie zwang, Deutschland den Krieg zu erklären.

In der Schulchronik von Langenaubach findet sich dieser Text: „Am 10. Mai 1940 begann die Offensive im Westen. Es war ein großartiges Bild, als unsere Einquartierung mit ihren Motorfahrzeugen losbraute und schon einige Tage später kam eine Siegeskunde nach der anderen. Frankreich wurde überrannt, Englands Heer wurde über den Kanal zurückgedrängt und in nicht ganz 2 Monaten mußte Frankreich sich bedingungslos ergeben. Wenn deutsche Truppen auch fast ganz Frankreich besetzt hatten, so war an Frieden nicht zu denken. Englische Bomber werfen ihre Verderben bringende Last auf deutsche Städte und deutsche Flugzeuge vernichten englische Städte u. Industrieanlagen. Für die Menschen war das eine furchtbare Zeit, da sie oft stundenlang in Kellern u. Bunkern verbringen mußten u. nachher vielfach nichts mehr vorfinden von ihrer Habe. Wir auf dem Lande haben nachts oft feindli-

che Flugzeuge über uns hinweg fliegen hören, wurden aber nicht angegriffen.“

Zum Hissen der Fahne gezwungen

Die Wehrmacht überrennt Belgien, Holland, Luxemburg und besetzt bereits am 14.06.1940 Paris. Bürgermeister und Parteigenosse Schneider schreibt sofort folgenden Brief an die Frontkameraden: „Mit großer Freude haben wir heute von dem Einmarsch der Truppen in Paris erfahren. Kaum war die Nachricht durch den Rundfunk gegeben worden, da hatte das ganze Dorf geflaggt. So schnell sind noch kaum die Fahnen jemals herausgekommen wie diesmal...“

Die Frau eines in Haiger arbeitenden Postbeamten hatte keine Flagge gehisst. Darüber beschwerte sich der hiesige NSDAP-Ortsgruppenleiter telefonisch bei seinem Chef, und dieser zwang ihn, mit dem Fahrrad nach Langenaubach zu fahren, um ebenfalls zu flaggen und somit systemkonform zu „jubeln“.

Aus Frankreich zurückgekehrte Einheit wird im Dorf mit Blumen begrüßt

Eine aus Frankreich zurückgekehrte Einheit wird im Dorf mit Blumen begrüßt, und Bürgermeister und Parteigenosse Karl Schneider hat natürlich die Hakenkreuzfahne am eigenen Wohnhaus gehisst.

Es gab aber nicht nur Sieger, im Frankreichfeldzug hatte man die ersten Gefallenen zu betrauern, der Anfang eines schier endlosen Sterbens. Unteroffizier Otto Metz fiel angeblich für „Großdeutschland“. Erste Bomben fielen am 27. Mai 1940 im Nanzenbachtal nahe Dillenburg, sie deuteten an, dass es mit der viel gepriesenen deutschen Lufttho-

heit nicht gut bestellt ist und steigern die Angst vor Kommendem.

Im Spätsommer 1940 kamen die ersten kriegsgefangenen Franzosen, die meist bei Privatleuten in der Landwirtschaft eingesetzt wurden. Ab Oktober 1941 kamen Russen und Russinnen. Sie waren im damaligen Vereinshaus des CVJM, als auch in einer Baracke bei der Grube „Constanze“, untergebracht, wo sie tätig waren. Darunter waren auch Kinder.

Am 22. Juni 1941 begann der Vormarsch in Russland. Der Krieg hatte damit eine neue Ausweitung erfahren und die deutschen Truppen Aufgaben erhalten, die fast übermenschlich waren... So müssen wir uns im kommenden Jahr auf harte Kämpfe gefasst machen“, prognostizierte Hauptlehrer Stoll.

Unweit von Offidilln fallen im Herbst 1941 Bomben und erreichen damit erstmals den Haigerer Raum, in Haiger selbst fällt am 2. April 1942 die erste Bombe. Die Explosionstrichter der Bomben sind heute fast vollständig beseitigt, doch bei intensiver Suche finden sich hier und da unversehrte, wie der wassergefüllte Trichter an der K 41 zwischen Langenaubach und Breitscheid zeigt. Ihre Größe richtete sich nach der Menge des Sprengstoffs und der Bodenbeschaffenheit. So hatte der Bombentrichter beim damaligen Schulgarten (heute DGH) ein Loch hinterlassen, in dem 12 tote Pferde begraben wurden.

„Hätten wir doch noch Kartoffelschalen zum Essen...“

Spielte sich zunächst die Grausamkeit des Krieges weitgehend außerhalb der Heimat ab, so wandelte sich allmählich das Bild nach dem Kriegseintritt der USA im Dezember 1941 und der Kapitulation der 6. Armee in Stalingrad, wo Ernst Betz, Friedmund Cestonaro, Helmut Mag, Hermann Röder und Wilfried Schöfer ihre ewige Ruhe fanden. (Pitze) Hermann Metz schreibt von dort: „Ach hätten wir doch noch Kartoffelschalen zum Essen...“, bevor auch seine Stimme ewig schweigt.

Der Übermacht der Alliierten hatte die deutsche Luftabwehr nur noch wenig entgegenzusetzen, und so luden bald riesige Bomberverbände, selbst bei Tag, ihre todbringende Fracht über Deutschland ab. Anfang 1943 werden selbst 17-jährige Jungs zum Kriegsdienst eingezogen.

Das Waldbrettspiel

Falter ist ein Bewohner des Waldesinneren

HAIGER (red) – Das Waldbrettspiel (*Pararge aegeria*) ist ein echter Bewohner des Waldesinneren, den man im offenen Feld- oder Wiesengelände vergebens sucht.

Kleinflächige besonnte Plätze werden von ihm bevorzugt, und man trifft ihn daher besonders an schmalen Waldwegen und auf weniger großen Lichtungen

an. Der Falter, der in zwei Generationen von April bis Oktober beobachtet werden kann, zeigt ein ganz besonderes Revierverhalten.

Falter verteidigt sein Revier energisch gegen jeden Eindringling

Sein Territorium verteidigt er

nämlich ganz energisch gegen jeden anderen Eindringling, eine Eigenschaft, die man gemeinhin nur bei bestimmten Vogelarten vorfindet.

Unser Bild unten zeigt einen männlichen Schmetterling. Die Spannweite des zu den Augenfaltern zählenden Insektes beträgt etwa 45 mm.

Text und Bild: Harro Schäfer



Das Waldbrettspiel ist im Waldesinneren zu finden.

Foto: Harro Schäfer

TSV sucht Jugendtrainer/innen

HAIGER (lg) – Der TSV Steinbach Haiger spielt in der Fußball-Regionalliga Südwest. Neben dem Leistungssport hat sich der Verein der Talentförderung und dem Breitensport verschrieben und stellt Mannschaften bei den A, B und C-Junioren. In den Jahrgängen D-Junioren bis Bambini bilden die Vereine TSV Steinbach, SSV Allendorf, SSV Haigerseelbach und SV Rodenbach eine Jugendspielgemeinschaft. Zur Erweiterung und Ergänzung des Trainerstabes suchen der TSV und die JSG Kalteiche ambitionierte Jugendtrainer (m/w) in allen Altersklassen für die Saison 2020/2021. Eine Lizenz ist keine Bedingung. Ansprechpartner: Jugendkoordinator Arnd Rübsamen (Mobil 0160-8075556) arndruebsamen@gmx.de

Amtliche Bekanntmachungen



BEKANNTMACHUNG

Bauleitplanung der Stadt Haiger

6. Änderung des Bebauungsplanes „Fahler, II. BA“ (Teil-Änderung), Stt. Haiger

hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1 und § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB

Der Magistrat hat den Entwurf des Bebauungsplanes einschl. Begründung zur öffentlichen Auslegung beschlossen.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird die Bauleitplanung in der Zeit

vom 22.06.2020 bis einschließlich 31.07.2020

während der Dienststunden im Rathaus in 35708 Haiger, Marktplatz 7, am Empfang im Foyer, öffentlich ausgelegt. Das Rathaus ist während der Pandemie zu den normalen Öffnungszeiten geöffnet. Die Öffnungszeiten sind:

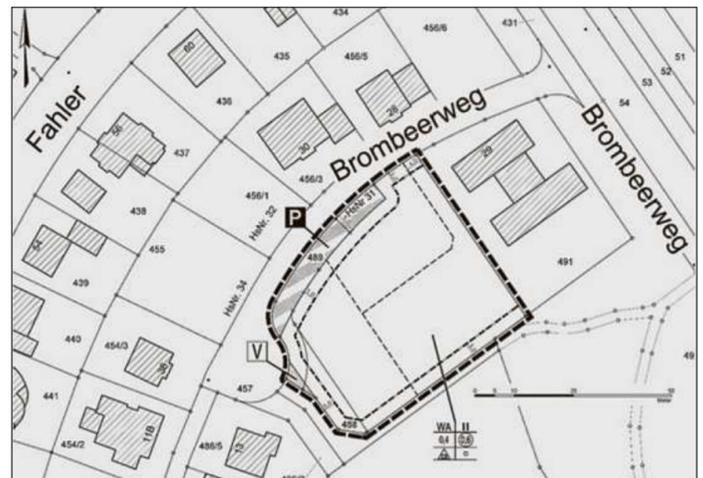
Montag bis Mittwoch von	7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag von	7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag von	7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Grundsätzlich wird für die Einsichtnahme um vorherige telefonische Anmeldung aus Sicherheitsgründen gebeten. Nach telefonischer Terminvereinbarung kann die Einsicht auch außerhalb der o.g. Zeiten vorgenommen werden.

Diese Bekanntmachung und die Unterlagen der öffentlichen Auslegung können auch auf der Internetseite der Stadt Haiger unter „<https://www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen/>“ eingesehen bzw. im pdf-Format heruntergeladen werden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen an das Büro und den Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht fristgerecht abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Die Stellungnahmen werden ausgewertet und in nicht-öffentlichen und öffentlichen Sitzungen beraten. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nur im Rahmen des Planungsprozesses und im Übrigen unter Beachtung der Datenschutzverordnung.

Der Bebauungsplan wird für den in nachfolgender Abbildung dargestellten Geltungsbereich aufgestellt:



Die Flächen des Geltungsbereiches liegen im Westen des Stadtteils Haiger am Brombeerweg und wurde mit Aufstellungsbeschluss festgesetzt.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Planungsbüro mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt wurde.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister

Haiger, 13.06.2020



Zwangsarbeiter gehörten auch in den Dörfern des damaligen Dillkreises zum Dorfbild dazu. Dieses Foto zeigt Herbert, Lydia und Werner Georg mit einigen Zwangsarbeitern.

Andachten auch für daheim

Viele Kirchen und Gemeinden online unterwegs

HAIGER (red) – In der Corona-Krise bieten die evangelischen Kirchengemeinden links und rechts der Dill einige Andachten und Gottesdienste für daheim an. Manche haben eigene YouTube-Kanäle für Gottesdienste und Andachten im Internet. Die Übersicht wird ständig aktualisiert.

Haiger und Stadtteile: In der Kernstadt Haiger gestaltet die Kirchengemeinde Haiger sonntags um 10 Uhr gemeinsam mit evangelischen und katholischen Christen sowie mit den evangelischen Freien Gemeinden Gottesdienste, die in Youtube veröffentlicht werden: www.kirchengemeinde-haiger.de/

Sechshelden/Manderbach: In Haiger-Sechshelden gestaltet Pfarrer Hartmut Eglinsky Web-Andachten, die sonntags um 11 Uhr freigeschaltet werden. Der Youtube-Kanal mit den Andachten für die Kirchengemeinden Sechshelden und Manderbach lautet „Geist Reichlich“ und ist erreichbar unter www.you-

[tube.com/channel/UCR_SuW-ca487OableCVTmymw](https://www.youtube.com/channel/UCR_SuW-ca487OableCVTmymw)

Haiger-Allendorf: In Haiger-Allendorf gestaltet Pfarrer Michael Böckner mit dem Team aus der Evangelischen Kirchengemeinde Andachten auf einem YouTube-Kanal. Zudem gibt es auf Facebook tägliche Andachten unter dem Motto „Täglich Brot“ - www.facebook.com/ev.kirche.allendorf

Haiger-Langenaubach: In Langenaubach hängen jeden Sonntag die Predigten für die Gottesdienste als „Andacht-to Go“ an der Kirchentüre. Zudem werden die Texte in Facebook abgelegt: www.facebook.com/KircheLA/

Auch viele Freikirchen bieten Online-Gottesdienste an, weil die Corona-Regeln (Abstand, Mundschutz, kein Gesang) einen „normalen“ Gottesdienst erschweren. Bei Interesse empfiehlt sich ein Blick auf die Homepage der jeweiligen Gemeinde - dort werden in der Regel die Online-Gottesdienste angekündigt und verlinkt.

HAIGER (fra) – Der Arbeitskreis Migration und Integration Haiger (AMIN) ist aus der nördlichsten Dillkreisstadt kaum mehr wegzudenken. Seit über fünf Jahren kümmern sich zahlreiche Mitarbeiter um die Integration der zahlreichen Flüchtlinge, die aus Kriegsgebieten zum Beispiel in Syrien, Eritrea oder Afghanistan nach Haiger gekommen sind. Das segensreiche Wirken der Mitarbeiter aus Haigerer Kirchen und Freikirchen und weiteren engagierten Bürgern ist auch dem Land Hessen nicht verborgen geblieben, das die Arbeit jetzt mit einem Zuschuss von 2000 Euro unterstützt.

„Das ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingsarbeit ist für eine funktionierende Gesellschaft von hohem Wert und verdient daher unsere Anerkennung und Förderung“, sagte der Chef der Hessischen Staatskanzlei,



Der Haigerer Amin-Kreis betreut zahlreiche Flüchtlinge. Wenn Feiern stattfinden (wie hier bei der gemeinsamen AMIN- und Kairos-Projekt-Weihnachtsfeier 2019), dann ist die Stadthalle regelmäßig gefüllt. Foto: Ralf Triesch

Staatsminister Axel Wintermeyer, als er den Bescheid über 2000 Euro an den Arbeitskreis Migration und Integration Haiger auf den Weg gebracht. Die Zuwendung erfolgt aus dem Förderprogramm der Kampagne „Gemeinsam aktiv – Bürgerengagement in Hessen“.

Mit dem Geld soll ein Workshop zum Thema „Partizipation“ angeboten werden

Mit Hilfe des Geldes kann ein Workshop zum Thema „Partizipation“ angeboten werden. In dieser dreistündigen Fortbildungsmaßnahme für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit soll die Bedeutung von Partizipation für die psychische Gesundheit vermittelt, die Handlungskom-

petenzen erweitert und die interkulturelle Kompetenz gestärkt sowie die Reflexion des eigenen Handelns gefördert werden.

„Ehrenamtliche müssen um die Wichtigkeit der Teilhabe geflüchteter Menschen am gesellschaftlichen Leben wissen und die Bedürfnisse Geflüchteter kennen. Nur so können sie diese optimal begleiten und in unsere Gesellschaft integrieren. Mit dem Förderprogramm ‚Gemeinsam aktiv – Bürgerengagement in Hessen‘ unterstützen wir diesen Workshop und die Weiterqualifikation daher gerne“, unterstrich Staatsminister Wintermeyer anlässlich der Bescheid-Übergabe und betonte: „Das ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingsarbeit ist für eine funktionierende Gesellschaft von hohem Wert und verdient daher unsere Anerkennung und Förderung.“

„Mit der Förderrichtlinie der Kampagne „Gemeinsam aktiv“ stellt die Landesregierung zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in Städten und Gemeinden jährlich 500.000 Euro bereit. Antragsberechtigt sind Initiativen, Feuerwehren, Freiwilligenagenturen, gemeinnützige Organisationen (Vereine, Stiftungen, Unternehmen), Verbände und kommunale Gebietskörperschaften. Gefördert werden Freiwilligentage, Schulungen und Veranstaltungen, die dazu dienen, den Aktiven zu danken.“

AMIN Haiger, das von Michael Hörder geleitet wird, wendet sich mit seinen Angeboten an in Haiger lebende Asylbewerber, leistet praktische Hilfe sowie einen Beitrag zur Integration. Dabei bestehen die folgenden Arbeitsschwerpunkte:

■ Vermittlung von Patenschaften
■ Deutschunterricht
■ Organisation von Kleidung, Schulbedarf, usw.
■ Begegnungstreff
■ Spielangebote für Kinder
■ Planung und Durchführung von Aktionen/Veranstaltungen
■ Transportdienste
■ Hilfe bei Behördengängen, Ausfüllen von Formularen
■ Integration durch Sport

Zudem besteht eine enge Vernetzung zwischen AMIN, dem Haigerer Café International und des internationalen „Kairos“-Projektes. Natürlich wird auch die AMIN-Arbeit durch die aktuelle Corona-Krise beeinträchtigt. Nicht alle Programme können tatsächlich angeboten werden.

Amtliche Bekanntmachungen



BEKANNTMACHUNG

Bauleitplanung der Stadt Haiger

Bebauungsplan „Über dem Heibelweg“, Stt. Langenaubach

hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB i.V.m. § 13b BauGB

Der Magistrat hat den Entwurf des Bebauungsplanes einschl. Begründung zur öffentlichen Auslegung beschlossen.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird die Bauleitplanung in der Zeit

vom 22.06.2020 bis einschließlich 31.07.2020

während der Dienststunden im Rathaus in 35708 Haiger, Marktplatz 7, am Empfang im Foyer, öffentlich ausgelegt. Das Rathaus ist während der Pandemie zu den normalen Öffnungszeiten geöffnet. Die Öffnungszeiten sind:

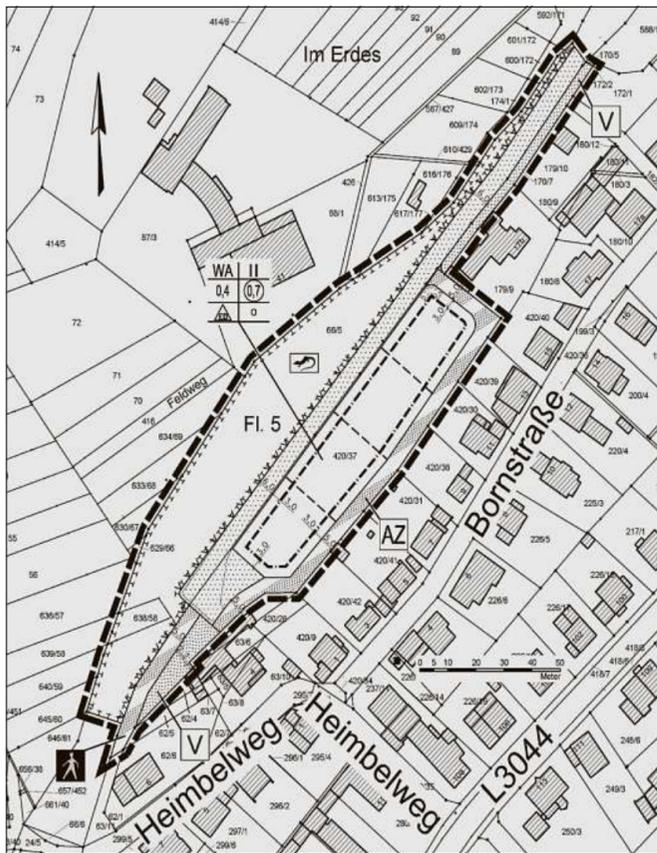
Montag bis Mittwoch von	7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag von	7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag von	7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Grundsätzlich wird für die Einsichtnahme um vorherige telefonische Anmeldung aus Sicherheitsgründen gebeten. Nach telefonischer Terminvereinbarung kann die Einsicht auch außerhalb der o.g. Zeiten vorgenommen werden.

Diese Bekanntmachung und die Unterlagen der öffentlichen Auslegung können auch auf der Internetseite der Stadt Haiger unter „<https://www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen/>“ eingesehen bzw. im pdf-Format heruntergeladen werden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen an das Büro und den Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht fristgerecht abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Die Stellungnahmen werden ausgewertet und in nicht-öffentlichen und öffentlichen Sitzungen beraten. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nur im Rahmen des Planungsprozesses und im Übrigen unter Beachtung der Datenschutzverordnung.

Der Bebauungsplan wird für den in nachfolgender Abbildung dargestellten Geltungsbereich aufgestellt:



Die Flächen des Geltungsbereiches liegen im Nordwesten des Stadtteils Langenaubach. Östlich und südlich grenzt der Geltungsbereich direkt an die bebauten Ortslage des Stadtteiles Langenaubach an.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13b BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Planungsbüro mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt wurde.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister

Haiger, 13.06.2020

Loh Group-Gründungsmitglied von GAIA-X

Aufbau einer europäischen Dateninfrastruktur zur sicheren Digitalisierung und Vernetzung

HAIGER (flg) – Die Haigerer Friedhelm Loh Group ist Gründungsmitglied der GAIA-X Organisation. Aus dem europäischen Digital-Großprojekt zur Stärkung Europas im internationalen Wettbewerb, wird eine handlungs- und rechtsfähige Organisation. Das Ziel ist der Aufbau einer europäischen Dateninfrastruktur zur sicheren Digitalisierung und Vernetzung von Industrie, Finanz- und Gesundheitswesen sowie als Basis für den Einsatz neuer Anwendungen mit Künstlicher Intelligenz (KI).

Prof. Friedhelm Loh hat das im letzten Herbst von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier gestartete Großprojekt mit ins Leben gerufen. Die Loh Group wird mit der Tochterfirma German Edge Cloud Gründungsmit-

glied der GAIA-X Foundation.

Die schnelle und effiziente Analyse von Daten ist der Treiber moderner Technologien und effizienter Prozesse. Ihr Schutz vor fremdem Zugriff ist entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen im europäischen Wirtschaftsraum. Die entscheidende Frage dabei: Wem gehören die Daten? Datensouveränität wird zum kritischen Erfolgsfaktor. GAIA-X soll künftig als handlungsfähige europaweite Netzwerk-Organisation die Industrie stärken und Lösungen für diese Herausforderungen fördern.

„Wir haben mit Kunden und auch in den eigenen Fabriken von Rittal gelernt, was wichtig für die produzierende Industrie ist: Echtzeitfähigkeit und die Anbindung an bestehende Cloudlö-

sungen mit Datensouveränität. Daten sind ein hohes Gut und müssen vor Diebstahl und Missbrauch geschützt werden, um neue, datengetriebene Geschäftsmodelle aufbauen zu können. Mit diesem Wissen haben wir GAIA-X mit vorangetrieben und unsere Expertise eingebracht“, erläutert Prof. Friedhelm Loh, Inhaber und Vorstandsvorsitzender der Friedhelm Loh Group.

Den Startschuss gab Bundeswirtschaftsminister Altmaier im Oktober 2019 auf dem Digitalgipfel in Dortmund. Am 4. Juni 2020 stellte der Unterstützerkreis aus Politik, Forschung und Industrie nun unter Schirmherrschaft der deutschen und französischen Wirtschaftsministerien die nächste Stufe vor: GAIA-X gründet eine internationale Non-

Profit-Organisation, die als handlungs- und rechtsfähige juristische Person den Aufbau des Netzwerks vorantreiben wird. Ziel von GAIA-X ist es, in einem transparenten und offenen europäischen Prozess viele kleine geographisch verteilte Edge-Rechenzentren mit offener Cloud-Anbindung aufzubauen, die eine neue Klasse von industriellen Anwendungen ermöglichen.

Gehandelt hat die Loh Group auf technologischer Seite: German Edge Cloud und Rittal haben mit dem Fraunhofer Institut und Bosch bereits eine Lösung entwickelt und an den Markt gebracht, die als Beitrag zu GAIA-X dient: ONCITE ist das erste schlüsselfertige Edge-Cloud-Rechenzentrum für echtzeitfähige und datensouveräne Industrie 4.0-Anwendungsszenarien.

Schnappschüsse unserer Leser

Blumenpracht in Haiger abgelichtet



Auch das Foto einer Hummel auf Rhododendron im heimischen Garten stammt von Sabine Flöter. Foto: Sabine Flöter



Sabine Flöter aus Haiger hat uns dieses Foto von einer farnefrohen Blumenwiese gemailt. Foto: Sabine Flöter

Unterkünfte gesucht

HAIGER/WETZLAR (ldk) – Der Lahn-Dill-Kreis bringt dezentral Personen mit Fluchthintergrund unter. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre sind gut, Mehrzweckhallen und Turnhallen konnten vermieden werden. Nun laufen viele Verträge aus, und der Lahn-Dill-Kreis geht in die Neuausschreibung. Gesucht werden größere Einfamilien- oder Mehrfamilienhäuser mit entsprechender Ausstattung. Interessierte Vermieterinnen und Vermieter können Kontakt aufnehmen über die E-Mail-Adresse: akquise@lahn-dill-kreis.de oder über die Telefon-Hotline 06441 407-1464. Dort ist auch zu erfahren, welche Vorgaben noch zu erfüllen sind.

Rekordspieler bleibt beim TSV

HAIGER (red) – Fußball-Regionalligist TSV Steinbach Haiger baut weiter auf Sasa Strujic. Der Außenverteidiger verlängerte seinen Vertrag bis zum 30. Juni 2021. „Ich freue mich auf meine sechste Saison beim TSV. Ich fühle mich sehr wohl, deswegen habe ich nicht lange gezögert. Wir haben noch viel vor“, sagte Strujic. Sasa Strujic trägt das Trikot des TSV seit November 2015. Mit über 150 Pflichtspiel-Einsätzen ist der 28-Jährige der TSV-Rekordspieler seit dem Aufstieg in die Regionalliga Südwest. „Sasa gehört fast zum Inventar und stand in der vergangenen Saison in jedem Spiel 90 Minuten auf dem Platz. Da ist es nur logisch, dass wir den Weg mit ihm weitergehen wollen“, sagt TSV-Geschäftsführer Matthias Georg.

Industrie verzeichnet deutliche Umsatzrückgänge

Auch die Beschäftigungszahlen in der Region gehen zurück

HAIGER/WETZLAR (ihk) – Die Folgen der Corona-Krise sind in der heimischen Industrie deutlich zu spüren. So erwirtschafteten die Industrieunternehmen mit mindestens 50 Mitarbeitern im Bezirk der IHK Lahn-Dill in den ersten drei Monaten des Jahres nur noch einen Umsatz von 1,76 Milliarden Euro und damit 11,8 Prozent weniger als im ersten Quartal 2019.

„Von dieser Entwicklung waren sowohl der Export als auch die Inlandsnachfrage gleichermaßen betroffen“, erläutert Alexander Cunz von der IHK Lahn-Dill.

Industrieregion ist stark betroffen

Damit fiel die negative Umsatzentwicklung des Verarbeitenden

Gewerbes in der traditionellen Industrieregion der IHK Lahn-Dill deutlich stärker aus als im Land Hessen, das einen Umsatzrückgang von lediglich 0,2 Prozent verzeichnete. Bundesweit sanken die Umsätze der Industrieunternehmen um 4 Prozent.

Schwächster Monat an Lahn und Dill war der Februar mit einem Rückgang des Umsatzes um 13,1 Prozent. Im März lag der Umsatz um 12,5 Prozent unter dem Vorjahresmonat. „Bei der Betrachtung der Umsatzentwicklung seit der Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/2009 zeigt sich, dass der Gesamtumsatz im ersten Quartal 2020 um rund vier Prozent unter dem Durchschnittswert für die ersten drei Monate des jeweiligen Jahres in Höhe von 1,83 Mrd. Euro liegt“, ergänzt Cunz.

Die Umsatzeinbrüche in Folge

der Corona-Krise haben auch Auswirkungen auf die Beschäftigungszahlen. Sie lagen im Verarbeitenden Gewerbe im ersten Quartal 2020 um 3,8 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum. Im Land Hessen gingen die Zahlen um 1,8 Prozent zurück, bundesweit waren 1 Prozent Menschen weniger in der Industrie beschäftigt als noch im Vorjahreszeitraum.

487 Arbeitslose mehr als noch im April

Dementsprechend sind auch die Arbeitslosenzahlen im Kammerbezirk im Mai um 487 Personen im Vergleich zum Vormonat gestiegen, allerdings hat sich die Dynamik des Anstiegs halbiert. Bis Ende April wurde von den Unternehmen an Lahn und Dill für 38.965 Personen Kurzarbeit

angezeigt. Die Mai-Zahlen liegen auf Ebene des IHK-Bezirks noch nicht vor.

Schätzungsweise mehr als ein Drittel der angezeigten Kurzarbeiter sind in der Eisen-, Elektro- und Stahlindustrie beschäftigt.

„Es ist leider noch nicht absehbar, ob die Talsohle im produzierenden Gewerbe in unserer Region schon durchschritten ist“, erklärt Roland Mandler, Vorsitzender des Industrieausschusses, Vizepräsident der IHK Lahn-Dill und zudem Geschäftsführer der OptoTech Optikmaschinen GmbH. Da ein Großteil der Unternehmen stark exportabhängig sei, werde es wahrscheinlich länger dauern, bis sich die Situation an Lahn und Dill wieder normalisiere, schätzt Mandler.

Positiv stimmt ihn, dass viele



Alexander Cunz. Foto: ihk

Unternehmen derzeit Kurzarbeit nutzen, statt Mitarbeiter zu entlassen: „Läuft die Wirtschaft wieder an, wie aktuell in China, können die durch die Krise entstandenen Umsatzverluste vielleicht kommendes Jahr schon kompensiert werden.“

JÄCKEL IMMOBILIEN seit 1921
www.jaeckel-immobilien.de
35683 Dillenburg · Gierlichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 · Fax 3 39 69

Kleine Anzeige, großer Gewinn!
Kaum inseriert, schon verkauft. In Ihrer Zeitung gibt es für jedes Stück die passende Rubrik!

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz. Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
TREFFER.
genomaxx.de

genomaxx so einfach geht das. eine Marke der VR Bank Lahn-Dill
Telefon 02772-47009980 | info@genomaxx.de | www.genomaxx.de



Weltverbesserer
Sie für Ihr Patenkind. Ihr Patenkind für seine Welt.
Eine Patenschaft bewegt. Werden Sie Pate!
Rufen Sie uns an: 0180 33 33 300
(9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunktarif ggf. abweichend)
Kinderthilfe e.V. · Düsseldorf Landstr. 180 · 47249 Duisburg · www.kinderthilfe.de



Füttern verboten?

Die Winterfütterung der heimischen Vogelarten ist sehr beliebt. Wie Sie den Vögeln wirklich Gutes tun, sagen wir Ihnen. Bestellen Sie unseren Ratgeber für 2,20 Euro in Briefmarken.

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin
Fax (0 30) 2 75 86-4 40
info@bund.net

www.bund.net

Wir sind **VRM**

NEU & GRATIS

„Der Morgen“-Newsletter der Dill-Zeitung

Schon beim ersten Kaffee alles Wichtige erfahren.

Sie erhalten täglich ein Update am Morgen. Mit Top-Meldungen aus Ihrer Region und einer Auswahl besonders interessanter Artikel. Starten Sie bestens informiert in den Tag.



Einfach abonnieren:
mittelhessen.de/newsletter

DILL-ZEITUNG